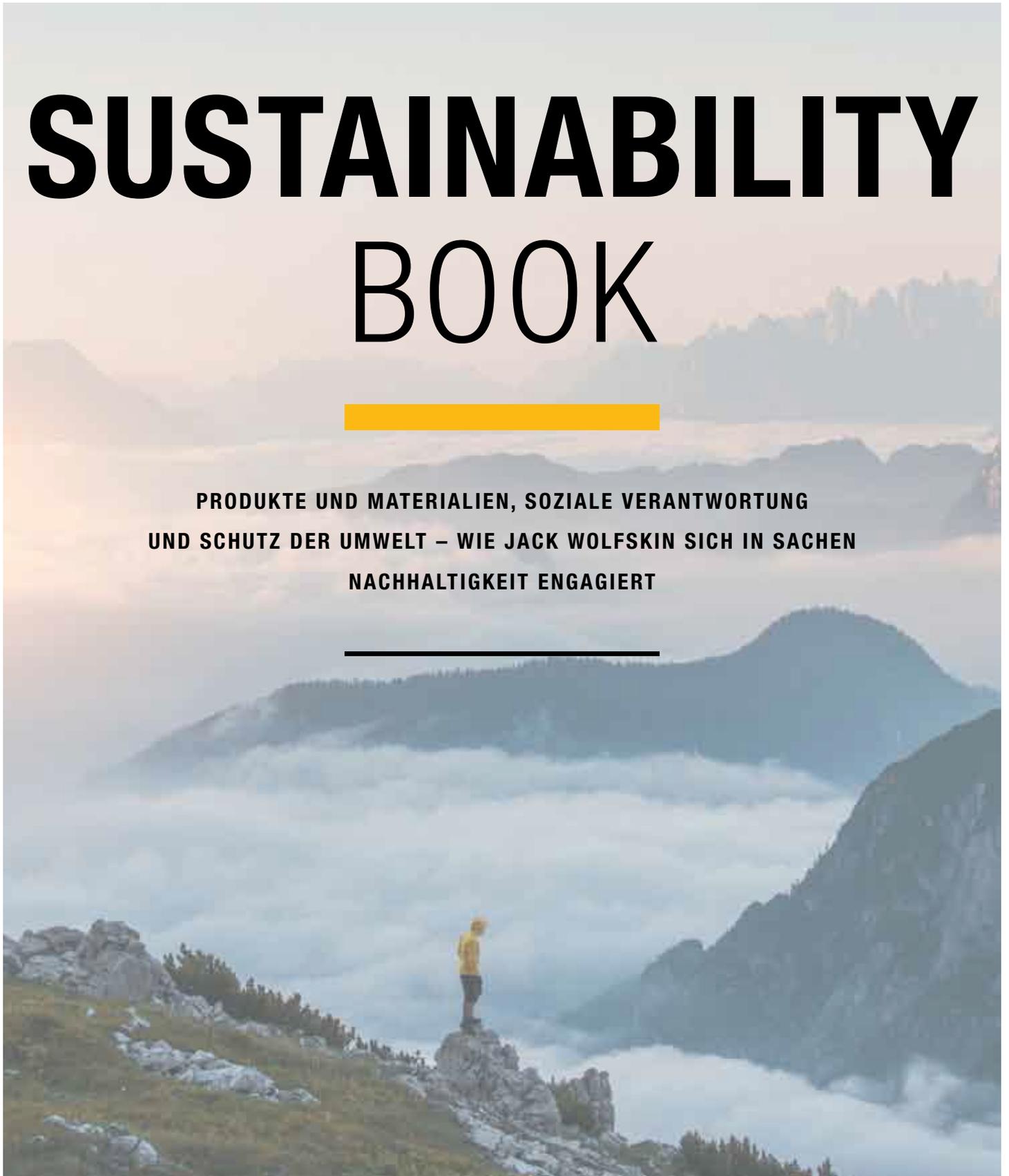
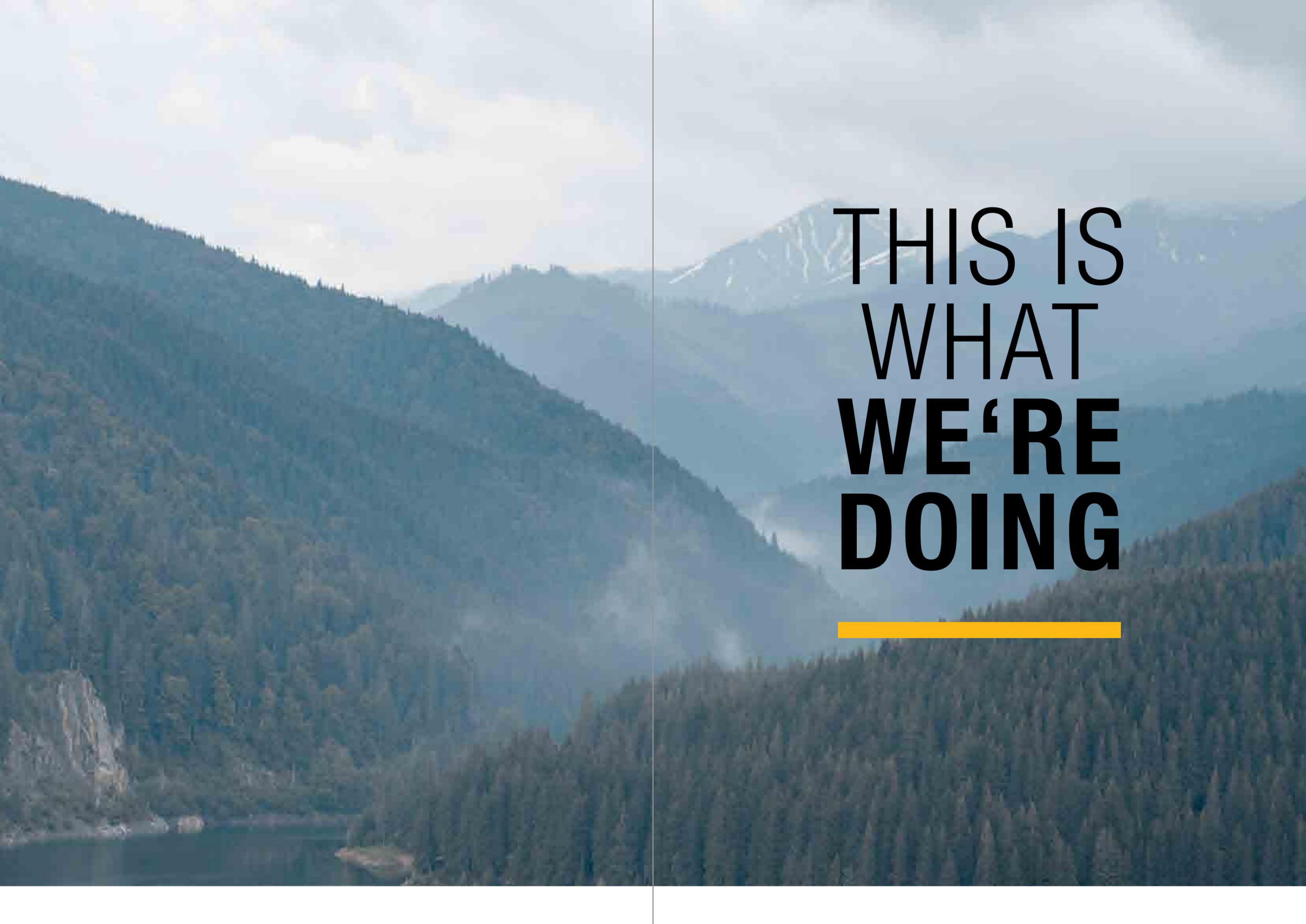


SUSTAINABILITY BOOK

PRODUKTE UND MATERIALIEN, SOZIALE VERANTWORTUNG
UND SCHUTZ DER UMWELT – WIE JACK WOLFSKIN SICH IN SACHEN
NACHHALTIGKEIT ENGAGIERT





**THIS IS
WHAT
WE'RE
DOING**



NACHHALTIGE PRODUKTE

ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

- Recycelte Materialien sind Trumpf – wir sind Pionier mit neuer Technologie
- Ausschließlich Bio-Baumwolle kommt bei uns zum Einsatz
- Strenge Vorgaben für unsere Lederlieferanten
- Daunen nur von Enten und Gänsen, die artgerecht gehalten wurden
- Unsere Merinowolle stammt von Schafen aus artgerechter Haltung

ab Seite 10

VERZICHT ZUGUNSTEN VON TIER- UND UMWELTSCHUTZ

- PFC-frei!
- Wir verwenden keine echten Pelze
- Wir verzichten auf Wolle von Angorakaninchen
- Keine Nanotechnologie in unseren Produkten
- Wir haben PVC aus unseren Produkten verbannt
- Unser 100 % Moskitoschutz hat 0 % Chemie

ab Seite 14

LANGLEBIGE PRODUKTE

- Unsere Produkte halten lange – Qualität der Umwelt zuliebe
- Unser Imprägnier-Service erhöht die Lebensdauer unserer Jacken
- Reparatur-Service vermeidet manchen Neukauf

ab Seite 18

TRANSPARENTE LIEFERKETTE

- Die Liste unserer Produzenten – transparent auf unserer Homepage
- Auf unserer Website kann jeder schauen, woher sein Produkt stammt

ab Seite 24

SOZIALE VERANTWORTUNG

SOZIALES ENGAGEMENT

- Mit der Fair Wear Foundation für verbesserte Arbeitsbedingungen
- Bindend für unsere Zulieferer: Unser Verhaltenskodex für faire Arbeitsbedingungen
- Unser Sozialbericht zeigt unsere Fortschritte und Herausforderungen
- Wir unterstützen die Vitos Behindertenhilfe in Idstein

ab Seite 30

FÜR UNSERE MITARBEITER HIERZULANDE

- Bei uns können die Azubis richtig was erleben
- Die Gesundheit unser Mitarbeiter liegt uns am Herzen

ab Seite 34

UMWELTSCHUTZ

KLIMASCHUTZ

- Wir senken die CO₂-Emissionen auf allen Transportwegen
- Wir nutzen 100 % Ökostrom – zum Teil selbstproduziert
- Wir achten auf grüne Mobilität – auch auf Dienstreisen
- Einrichtung und Licht in unseren Stores sind umweltfreundlich
- Natur und biologische Artenvielfalt rund um unsere Zentrale in Idstein

ab Seite 40

SCHUTZ DER RESSOURCEN UND NACHHALTIGES CHEMIKALIENMANAGEMENT

- Wir sind bluesign® Systempartner – für sichere, nachhaltige Fertigungsprozesse
- Mit der ZDHC für eine Produktion mit „zero“ Schadstoffen
- Gefährliche Chemikalien verboten! Dank MRSL, unserer No-Go-Liste
- Unser Green Book garantiert schadstoffkontrollierte Produkte
- Wir kontrollieren regelmäßig den Chemikalien-Output in den Fabriken
- Wir vermeiden Verpackungsmüll soweit es geht
- Wir arbeiten an Branchen-Lösungen für den Umgang mit Mikroplastik
- Mit Partnern erreichen wir mehr!

ab Seite 44

NACHHALTIGE PRODUKTE

DIE ÖKOLOGIE SCHONEND

VERZICHT ZUGUNSTEN VON
TIER- UND UMWELTSCHUTZ

EINHALTUNG VON STANDARDS

LANGLEBIGE PRODUKTE

*WIR LIEBEN DIE
SCHÖNHEIT
UNSERER WELT
UND BEHANDELN
SIE RESPEKTVOLL*



Produkte aus recyceltem Material, No-PFC, Verzicht auf Fell und Angorawolle – unsere nachhaltigen Ziele treiben uns an, umweltfreundliche innovative Materialien zu entwickeln. Denn „Draussen zu Hause“ heißt für uns nicht nur, unsere Welt outdoor zu genießen – sondern auch alles dafür tun, sie zu schonen und zu schützen.



ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

Mit außergewöhnlichen Technologien auf höchstem Niveau untermauert JACK WOLFSKIN seine Vorreiterrolle und herausragende Kompetenz bei nachhaltigen Innovationen. Die Schonung von Ressourcen und effektive Vermeidung von schädlichen Emissionen bei der Herstellung der Produkte stehen dabei im Zentrum unserer Bemühungen. Ein besonderer Fokus liegt auf Produkten, die aus recycelten Materialien hergestellt werden. Mit der revolutionären TEXAPORE ECOSPHERE Technologie hat JACK WOLFSKIN 2018 als erster Bekleidungshersteller einen zu 100 Prozent recycelten Wetterschutz lanciert. Darüber hinaus haben wir es bereits im Sommer 2019 geschafft, den gesamten Bekleidungs-Bereich sowie alle Rucksäcke und Taschen ohne Einsatz von PFC herzustellen.

RECYCELTE MATERIALIEN SIND TRUMPF WIR SIND PIONIER MIT NEUER TECHNOLOGIE

Ein echter Meilenstein in Sachen Wiederverwertung ist unsere absolut regendichte TEXAPORE-ECOSPHERE-Jacke: Nicht nur Ober- und Futterstoff bestehen zu 100 % aus recyceltem Polyester – **das gleiche gilt für die hochtechnische, wasserdichte Membran dazwischen.** Diese Technologie ist weltweit einzigartig. Für die Herstellung der textilen Stoffe verwenden wir vorwiegend PET-Flaschen. Die Membran stellen wir aus aufbereiteten Schnittresten her, die bei der Membranherstellung anfallen. Zero-Waste nennen wir das Konzept: Abfall wird wieder zum Rohstoff.

Dieser nachhaltige Ansatz ist die Basis einer immer breiteren Produktpalette bei uns: Für Bekleidung und Accessoires wie Mütze und Handschuhe stellen wir inzwischen auch verschiedene Fleece-Stoffe (NANUK ECOSPHERE) und Kunststoffwatierungen (MICROGUARD ECOSPHERE) aus 100 % recyceltem Kunststoff her. Diese innovativen Materialien sind genauso leistungsfähig wie die herkömmlichen. Unser nächstes Ziel ist, auch Kleinteile wie Knöpfe und Reisverschlüsse sowie die Transporttüten aus wiederverwendeten Materialien zu produzieren.

Alle recycelten Bestandteile unserer Produkte sind nach dem Global Recycled Standard (GRS) zertifiziert. So können wir die Lieferkette bis zur Herkunft rückverfolgen und nachvollziehen. Wir arbeiten daran, dass die Recycling-Materialien bluesign® zertifiziert sind, um sicherzustellen, dass Schadstoffgrenzwerte eingehalten werden.

Mehr Informationen über unsere Produkte aus recycelten Werkstoffen: www.jack-wolfskin.de/texapore-ecosphere

Mehr Informationen über unsere Global Recycled Standard (GRS): www.textileexchange.org/integrity

Mehr Infos über bluesign®: siehe Seite 45





AUSSCHLIESSLICH BIO-BAUMWOLLE KOMMT BEI UNS ZUM EINSATZ

Seit 2013 verwenden wir für alle unsere Produkte aus Baumwolle und Baumwollmischgeweben zu 100 % Bio-Baumwolle aus zertifiziert ökologischer Herkunft. Hohe Maßstäbe gelten für den Anbau von Bio-Baumwolle: Selbstverständlich ist der Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden sowie die genetische Veränderung des Saatguts verboten. Dadurch sind die Baumwollbauern vor gesundheitsgefährdenden Substanzen geschützt – und auch das ökologische Gleichgewicht in den Anbau-Regionen profitiert von der „grünen“ Landwirtschaft.



STRENGE VORGABEN FÜR UNSERE LEDERLIEFERANTEN

Leder verwenden wir ausschließlich für unsere Schuhe. Bei der Auswahl achten wir von je her darauf, dass das Naturmaterial ein Nebenprodukt der Lebensmittelherstellung ist und nicht von geschützten Tieren stammt. Darüber hinaus gelten für Leder, wie für alle unsere eingesetzten Materialien, strenge Schadstoffvorgaben, die in unserem Green Book (s. Seite 46) definiert sind. Das Green Book ist verbindlicher Bestandteil unserer Verträge mit jedem unserer Lieferanten.



DAUNEN NUR VON ENTEN UND GÄNSEN, DIE ARTGERECHT GEHALTEN WURDEN

Wir verbieten grundsätzlich die Verwendung von Daunen aus Lebendrupf und Stopfmast. Wir verwenden für Bekleidung nur Daunen und Federn, die unabhängig zertifiziert werden.

Seit 2013 lassen wir unsere strikten Tierwohl-Forderungen durch den „Responsible Down Standard“ (RDS) der US-Organisation Textile Exchange überprüfen. Das RDS-Siegel garantiert, dass die gelieferten Daunen ausschließlich von Tieren stammen, die artgerecht und ohne Zwangsfütterung gehalten wurden.

Mehr Informationen über den Responsible Down Standard (RDS): www.responsibledown.org



UNSERE MERINOWOLLE STAMMT VON SCHAFEN AUS ARTGERECHTER HALTUNG

Wir achten sehr genau auf die Herkunft unserer Merinowolle – sie darf prinzipiell nur von artgerecht gehaltenen Schafen stammen. Das tierquälerische Mulesing ist für uns nicht vertretbar! Dahinter verbirgt sich ein schmerzhafter Eingriff am Hinterleib, der das Einnisten von Insekten verhindern soll. Das Verfahren wird beispielsweise noch in Australien angewendet.

VERZICHT ZUGUNSTEN VON TIER- UND UMWELTSCHUTZ



PFC-FREI!

Unser großes Ziel haben wir schon jetzt fast erreicht: In der Sommer 2020 Kollektion sind die gesamte Bekleidungskollektion sowie alle Rucksäcke und Taschen, Accessoires und Zelte zu 100 % frei von PFC, also ohne per- und polyfluorierte Chemikalien.

Oberstoff-Beschichtungen mit PFC haben zwar viele Vorteile für Wetterschutzbekleidung – sie sind haltbar und lassen Wasser, Schmutz und Öl wunderbar abperlen. Aber sie sind auch giftig und bauen sich nicht oder kaum auf natürliche Weise ab. So schaden sie der Umwelt und können über Nahrung, Luft oder Wasser in unseren Organismus gelangen und die Gesundheit schädigen. Das widerspricht unseren nachhaltigen Standards.

Darum haben wir die kritische PFC-Substanz PFOA (Perfluorooctansäure) schon im Jahr 2009 komplett verboten. Seit 2012 arbeiten wir mit Hochdruck an der 100 %-Umstellung auf null PFC in unseren Produkten. Unsere innovativen, dauerhaften wasserabweisenden Beschichtungen erreichen den Abperl-Effekt wie die früheren PFC-haltigen Ausrüstungen.

Mehr Informationen zu unserem PFC-freien Produkten:
www.jack-wolfskin.de/information-pfc

WIR VERWENDEN KEINE ECHTEN PELZE

Die Zucht von Tieren zur Gewinnung ihres Pelzes lehnen wir ab. Ebenso den Einsatz von Fellen aus modischen Gründen. Beides lässt sich mit unserem Anspruch bezüglich Tierschutz nicht vereinen. Alle „Pelz“-Besätze an unseren Bekleidungsstücken sind daher ausnahmslos aus hochwertigem Kunstpelz. Wir sind Teilnehmer des internationalen Fur Free Retailer-Programms. Alle Unternehmen dieser Initiative haben sich verpflichtet, auf Pelze zu verzichten. Die Liste der Mitglieder ist für jeden öffentlich einsehbar. In Deutschland wird das Programm von der Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ koordiniert.

Mehr Informationen über das Fur Free Retailer-Programm:
www.furfreeretailer.com

Mehr Informationen über die Tierschutzorganisation Vier Pfoten:
www.vier-pfoten.de

WIR VERZICHTEN AUF WOLLE VON ANGORAKANINCHEN

Die Tiere werden häufig nicht artgerecht gehalten. Auch bei der Gewinnung der Wolle kann nicht sichergestellt werden, dass den Angorakaninchen kein Leid zugefügt wird. Aus diesem Grund haben wir deren Wolle noch nie in unseren Produkten eingesetzt.

KEINE NANOTECHNOLOGIE IN UNSEREN PRODUKTEN

Das sind kleinste Teilchen, die Textilien besondere Eigenschaften verleihen können, beispielsweise eine wasserabweisende oder antibakterielle Funktion. Doch bisher weiß niemand, wie unser Organismus auf die Partikelchen reagiert und ob gesundheitliche Risiken bestehen. Solange aussagekräftige Langzeitstudien fehlen, werden wir aus Sicherheitsgründen die Nanotechnologie nicht anwenden.

WIR HABEN PVC AUS UNSEREN PRODUKTEN VERBANNT

Der vermeintliche Vorteil des Kunststoffes Polyvinylchlorid (PVC) – seine enorme Haltbarkeit – ist gleichzeitig der entscheidende umweltbelastende Nachteil. Das Material praktisch nicht abbaubar.

Wir verzichten bereits seit 2012 gänzlich auf den Einsatz von PVC in unseren Produkten.

UNSER 100 % MOSKITOSCHUTZ HAT 0 % CHEMIE

Mit unserer Mosquito-Proof-Technologie haben wir ein innovatives, besonders dichtes atmungsaktives Gewebe entwickelt, durch das kein Stachel hindurch kommt. So halten die Hemden, Jacken und Hosen unserer Lakeside-Kollektion lästige Mücken zu 100% vom Leib – ganz ohne eine chemische Ausrüstung mit Insektenschutzmitteln.

LANGLEBIGE PRODUKTE

UNSERE PRODUKTE HALTEN LANGE QUALITÄT DER UMWELT ZULIEBE

Ein wesentlicher Punkt unserer Nachhaltigkeits-Konzepte ist die Herstellung von rundum hochwertigen Produkten für eine lange Haltbarkeit. Denn je länger unsere Stücke funktionstüchtig sind und getragen werden können, desto besser für die Umwelt: Der Energie- und Rohstoffaufwand für ihre Herstellung wird mit der Verwendungsdauer immer effizienter.

Mit der richtigen Pflege können Lebenszeit und funktionelle Eigenschaften unserer Bekleidung zudem noch verlängert werden. Auf unserer Website finden unsere Outdoor-Fans umfangreiches Informationsmaterial zum richtigen Umgang mit unseren Produkten. Darüber hinaus offerieren wir auch die optimalen sowie umweltfreundlichen Pflege- und Imprägniermittel – alle bluesign® zertifiziert, PFC-frei und ohne bedenkliche Schadstoffe. Ein Imprägnier-Service sowie ein Reparatur-Service runden unsere Pflegeangebote ab.

UNSER IMPRÄGNIER-SERVICE ERHÖHT DIE LEBENSDAUER UNSERER JACKEN

Mit unserem professionellen Imprägnier-Service bieten wir unseren Kunden die optimale Pflege für ihre wasserabweisende und wasserdichte Funktionskleidung – sie erhöht merklich die Lebensdauer der Stücke. Die Bekleidung wird umweltfreundlich gewaschen und 100 % PFC-frei imprägniert.

Informationen über unseren Imprägnier-Service:
www.jack-wolfskin.de/impraegnieren/?location=DE

REPARATUR-SERVICE VERMEIDET MANCHEN NEUKAUF

Ein kleiner Riss am Rücken der Jacke? Kein Grund für ein neues Teil. Mit unserem Reparatur-Service sind kleine Schäden schnell behoben, Löcher wasserdicht geflickt – so ist das gute Stück schnell wieder voll funktionsfähig und fast wie neu.

Jeder Store nimmt beschädigte Produkte an und leitet sie an unser Reparatur-Team weiter.

TRANSPARENTE LIEFERKETTE

LISTE UNSERER PRODUZENTEN

WOHER KOMMT DAS PRODUKT



***WER UNSERE
PRODUZENTEN
SIND?
SCHAUEN SIE AUF
UNSERE WEBSITE!***

Unsere Kunden möchten natürlich wissen, wo ihre JACK-WOLFSKIN-Produkte hergestellt werden und wie nachhaltig. Das ist mit Hilfe des Lieferantenkürzels auf jedem Etikett unkompliziert auf unserer Homepage zu erkennen. Dort veröffentlichen wir unsere Zulieferer-Liste – mit Detail-Informationen zu jedem Betrieb.

5 Prozesse
in verschiedenen
Fabriken pro Stoff

7 Prozesse
in verschiedenen
Fabriken pro Zutat

20 verschiedene Stoffarten



100 Fabriken
arbeiten an
den Stoffen

15 verschiedene Zutaten
wie Reißverschlüsse,
Knöpfe und Kordeln

105 Fabriken
arbeiten an den Zutaten

TRANSPARENTE LIEFERKETTE

Vertrauen ist uns wichtig. Deshalb möchten wir maximale Transparenz in allen Prozessen schaffen. Dafür haben wir 2014 unsere gesamte Lieferkette inklusive dem Umsetzungsgrad ökologischer und sozialer Standards veröffentlicht. Wir haben uns entschieden, die Auditergebnisse und Adressen unserer Lieferanten offenzulegen und auf diesem Weg gemeinsam mit unseren Partnern den Weg zu fairen Löhnen, sicheren Arbeitsbedingungen und angemessenen Arbeitszeiten zu beschreiten.

DIE LISTE UNSERER PRODUZENTEN TRANSPARENT AUF UNSERER HOMEPAGE

Die Lieferketten unserer Produkte sind sehr komplex. Ein Beispiel: Unsere Altis Women-Softshelljacke in Schwarz besteht aus 12 Lieferanten – vom Oberstoff über verschiedene Reißverschlüsse bis zum Pflegeetikett. Diese werden von 12 verschiedenen Lieferanten in unterschiedlichen Ländern hergestellt. Und jeder von ihnen arbeitet mit weiteren Zulieferern zusammen – so sind insgesamt 54 Fabrikanten an der Herstellung dieser Jacke beteiligt.

Unsere Lieferantendatenbank gibt uns den Überblick über alle Partner und Prozessketten für unser gesamtes Sortiment. So wissen wir zu jedem Zeitpunkt, wer was für uns produziert – und ob er unsere hohen Umwelt- und Sozialstandards einhält. Sehen wir, dass es noch Schwierigkeiten bei der Umsetzung gibt, können wir zeitnah und direkt auf diese Zulieferer einwirken und ihnen helfen, ihre Bedingungen zu verbessern.

Die Liste aller unserer Partner veröffentlichen wir seit 2014 – für jeden einsehbar – auf unserer Website: Dort zeigen wir auch die jeweiligen Kontrollergebnisse bezüglich fairer Arbeitsbedingungen, Abwassertests und den aktuellen bluesign®-Status. Die bluesign®-Mitgliedschaft stellt sicher, dass umwelt- und gesundheitsbelastende Substanzen aus dem gesamten Fertigungsprozess ausgeschlossen sind.

12 KOMPONENTEN, AUS DENEN EINE JACKE ZUSAMMENGESETZT WIRD

54 ZULIEFERER UND EINZELNE PROZESSSTUFEN WERDEN BENÖTIGT

Zur besseren Übersicht haben wir unsere Lieferanten in drei Kategorien unterteilt, die den Nachhaltigkeits-Status ihrer Herstellungsprozesse anzeigen: „Vorreiter“, „gut mit Verbesserungspotentialen“ und „in den Anfängen“. So kann jeder Interessierte unsere Ziele nachvollziehen und die Fortschritte erkennen.

Informationen über unsere Lieferanten:
www.jack-wolfskin.de/supply-chain.html#materialsupplier

AUF UNSERER WEBSITE KANN JEDER SCHAUEN, WOHER SEIN PRODUKT STAMMT



In welcher Fabrik wurde mein Jack-Wolfskin-Stück hergestellt und wie nachhaltig wird dort gearbeitet? Das kann jeder Kunde auf unserer Transparenzseite nachverfolgen – anhand des Lieferanten-Kürzels, das an jedem Produkt auf einem eingnähten Etikett angegeben ist. Über diesen Tracking Code, beispielsweise KI oder ET (zwischen Artikel- und Chargennummer), lässt sich in der Rubrik „Konfektionäre“ die jeweilige Produktionsstätte finden: mit dem aktuellen Kontroll-Ergebnis der sozialen Arbeitsbedingungen sowie unserer Einstufung bezüglich des Nachhaltigkeits-Status.

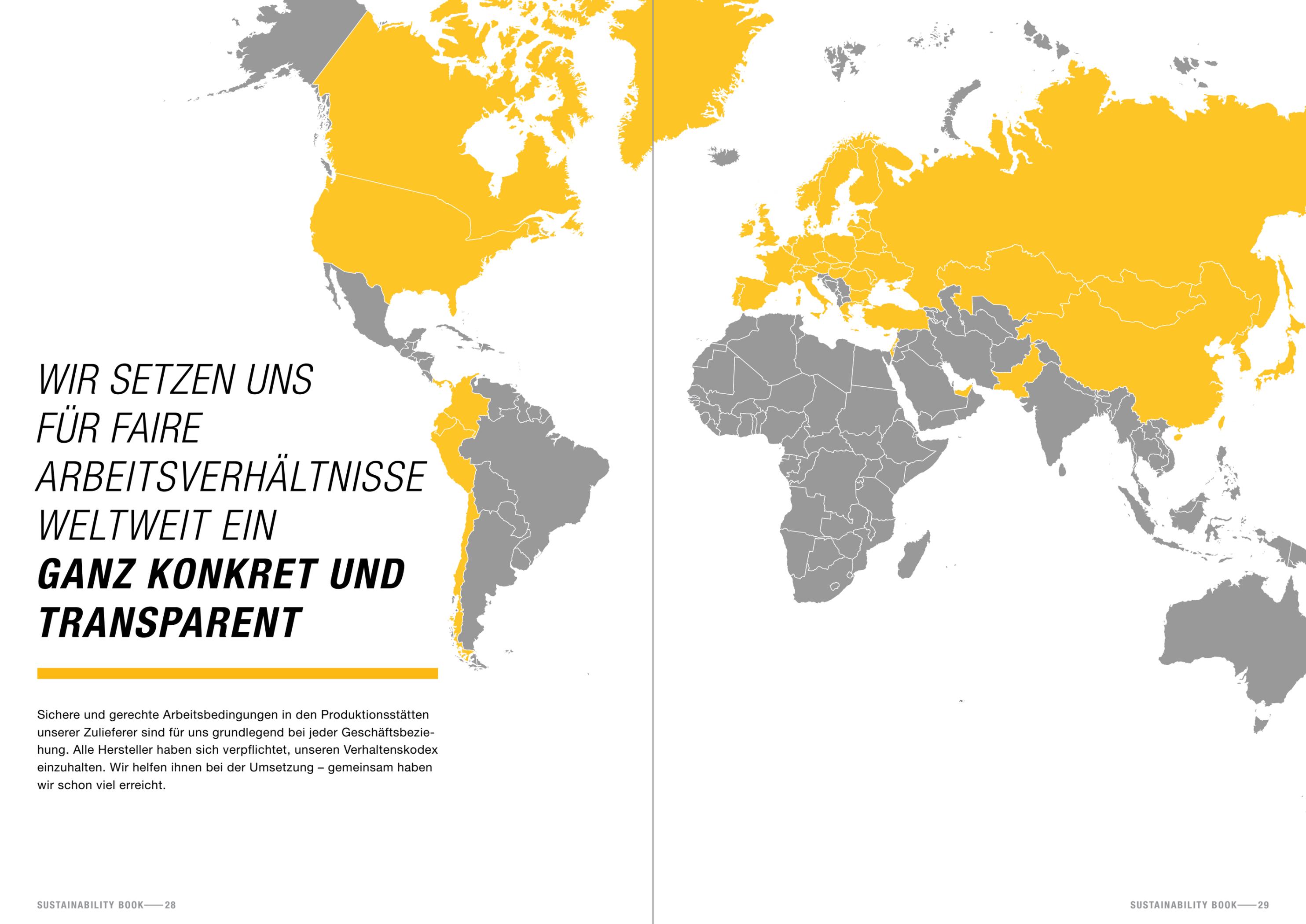
Informationen über unsere Lieferanten:
www.jack-wolfskin.de/supply-chain.html#materialsupplier



SOZIALE VERANTWORTUNG

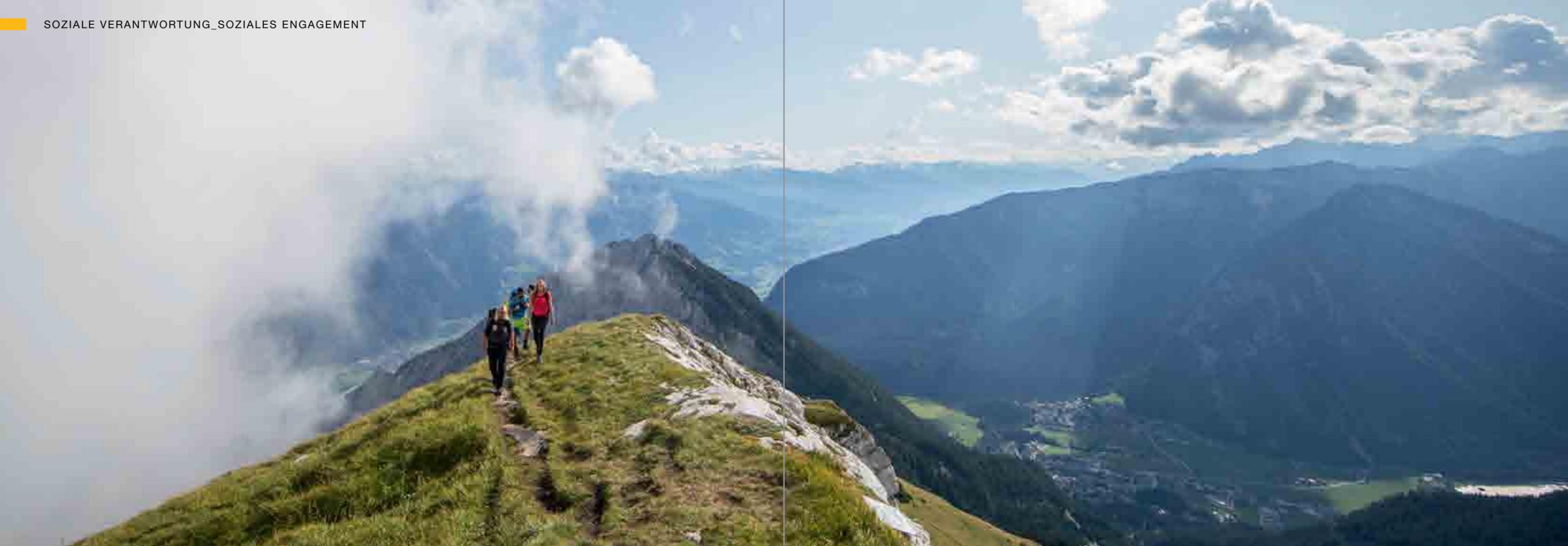
SOZIALES ENGAGEMENT

FÜR UNSERE MITARBEITER
HIERZULANDE

A world map where countries are colored either yellow or grey. Yellow countries include North America (USA, Canada), Mexico, Argentina, Chile, Peru, Colombia, Venezuela, Ecuador, and most of Europe, Africa, and Asia. Grey countries include South America (Brazil, Guyana, Suriname, Guayana Francesa), India, China, and Australia. The text is positioned on the left side of the map.

*WIR SETZEN UNS
FÜR FAIRE
ARBEITSVERHÄLTNISSE
WELTWEIT EIN
**GANZ KONKRET UND
TRANSPARENT***

Sichere und gerechte Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten unserer Zulieferer sind für uns grundlegend bei jeder Geschäftsbeziehung. Alle Hersteller haben sich verpflichtet, unseren Verhaltenskodex einzuhalten. Wir helfen ihnen bei der Umsetzung – gemeinsam haben wir schon viel erreicht.



SOZIALES ENGAGEMENT

Faire, menschenwürdige und sichere Arbeitsbedingungen sind von zentraler Bedeutung für uns. Dabei spielt es für uns keine Rolle, ob es sich um unsere eigenen Mitarbeiter oder Mitarbeiter unserer Produzenten handelt. Um unserer sozialen Verantwortung nachzukommen, sind wir u.a. der Fair Wear Foundation (FWF) beigetreten, haben unsere Anforderungen in einem für alle Lieferanten verbindlichen Verhaltenskodex festgehalten und führen zur Überprüfung regelmäßige Audits vor Ort durch.

MIT DER FAIR WEAR FOUNDATION FÜR VERBESSERTE ARBEITSBEDINGUNGEN

Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die sich auf breiter Ebene für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie einsetzt. Zusammen mit vielen Akteuren – ihren Mitgliedsunternehmen, gemeinnützigen nichtstaatlichen Organisationen (NGO), Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden in Asien und Europa sowie Regierungsvertretern – entwickelt sie sinnvolle Lösungen für Produktionsstätten weltweit. Wir sind seit 2010 Mitglied der niederländischen Initiative.

Damit haben wir uns verpflichtet, aktiv und unter strikten Vorgaben die Arbeitsbedingungen in unserer Lieferkette zu optimieren. Wir setzen seit jeher auf stabile und langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten – so können wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit an Verbesserungsmaßnahmen arbeiten. Dabei werden wir und unsere Hersteller von der FWF und ihrem Netzwerk individuell und bedarfsgerecht unterstützt, durch Beratung, Erfahrungstausch und Schulungsprogramme. Durch unsere Mitgliedschaft in der FWF ist unser Engagement von externer Seite verifiziert.



Jährlich kontrolliert die FWF in einem „Brand Performance Check“ die Geschäftspraktiken der Mitgliedsunternehmen sowie die Arbeitsbedingungen vor Ort in den Partnerfabriken. Die Ergebnisse dieser Überprüfung werden transparent von der Fair Wear Foundation und JACK WOLFSKIN auf den eigenen Websites online gestellt.

Seit Beginn dieser FWF-Checks in 2015 wird unser Engagement jedes Jahr mit dem Leader-Status, der bestmöglichen Bewertung, ausgezeichnet. Unter anderem weil wir 100 % unserer Produktionskette überwachen, zusammen mit unseren Partnern effektiv an der Optimierung der Arbeitsverhältnisse arbeiten und manche Anforderungen sogar übertreffen.

Mehr Informationen zur Fair Wear Foundation:

www.fairwear.org

Der aktuelle „Brand Performance Check“ auf unserer Website:

www.jack-wolfskin.de/brand_performance_check_2018

BINDEND FÜR UNSERE ZULIEFERER: UNSER VERHALTENSKODEX FÜR FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Wir betreiben keine eigenen Fabriken. Unsere Produkte werden von Partnern mehrheitlich in Asien und zum Teil in Europa gefertigt. Umso mehr fühlen wir uns dafür verantwortlich, dass alle, die für uns tätig sind, nach einheitlichen fairen arbeitsrechtlichen Standards arbeiten. Darum haben wir bei JACK WOLFSKIN 2007 einen Verhaltenskodex mit acht Vorgaben definiert.

Unser Code of Conduct basiert auf der Menschenrechts-Charta der Vereinten Nationen sowie den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO (International Labour Organisation) und ist bindender Bestandteil jeder Geschäftsbeziehung mit unseren Lieferanten. Ein Team bei uns in Idstein kümmert sich um die kontinuierliche Etablierung der Standards bei unseren Produktionspartnern weltweit und unterstützt sie ganz konkret bei der Umsetzung. Mittels Schulungen und Beratung verändern wir das Bewusstsein unserer Zulieferer und ihrer Belegschaft und sorgen so für stetig verbesserte Arbeitsbedingungen.

Die Einhaltung unserer Anforderungen lassen wir regelmäßig von unabhängigen Prüfern und seit 2010 zusätzlich von der Fair Wear Foundation (FWF) vor Ort in den Fabriken kontrollieren – dabei haben wir 100 % unserer Partner im Blick. Die Ergebnisberichte dieser Besuche veröffentlichen wir auf unserer Homepage.

Damit jeder Arbeiter auch seine Rechte kennt – denn nur dann kann er sie einfordern – hängt unser Code of Conduct in jeder der Produktionsbetriebe gut sichtbar und in der jeweiligen Landessprache aus.

8

Die acht Standards für faire Arbeitsbedingungen sind:

1. Keine Zwangsarbeit
2. Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
3. Kinderarbeit wird nicht toleriert
4. Es gibt Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
5. Löhne sollen existenzsichernd sein
6. Angemessene Arbeitszeiten
7. Sichere und gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen
8. Ein rechtsverbindlicher Arbeitsvertrag für jeden Mitarbeiter

UNSER SOZIALBERICHT ZEIGT UNSERE FORTSCHRITTE UND HERAUSFORDERUNGEN

Als Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF) veröffentlichen wir einen umfangreichen Sozialbericht, in dem wir unsere Aktivitäten bezüglich menschenwürdiger, fairer und sicherer Arbeitsbedingungen beschreiben. Wir stellen unsere Fortschritte dar – sowie auch die Herausforderungen, die wir in unserer globalen Lieferkette zu meistern haben. Dazu gehören auch detaillierte Fakten, inwieweit unsere Produzenten die geforderten sozialen Standards umgesetzt haben und wo es gegebenenfalls noch Verbesserungspotenzial gibt.

Unser aktueller Sozialbericht unserer Website:
www.jack-wolfskin.de/sozialbericht_2015

WIR UNTERSTÜTZEN DIE VITOS BEHINDERTENHILFE IN IDSTEIN

Die Vitos Behindertenhilfe ermöglicht lern- oder geistig behinderten Kindern und Jugendlichen ab sechs Jahren ein Leben in kleinen Wohngruppen. Dort werden sie von geschulten Betreuern und Therapeuten in ihrer Persönlichkeit sowie in ihren Fähigkeiten und Begabungen individuell gefördert. Das Ziel ist, den Schützlingen ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Erwachsenenalter zu ermöglichen.

Wir finden das Engagement der gemeinnützigen Organisation besonders wertvoll und unterstützen sie seit 2014 in vielfacher Weise. Wir geben regelmäßig Spenden für die Arbeit mit den Behinderten und veranstalten einen jährlichen „Wolf's Run“, einem Geländelauf für jedermann, dessen Erlöse ebenfalls an die Vitos-Einrichtung gehen. Darüber hinaus vergeben wir Aufgaben und kleine Jobs an die betreuten Jugendlichen, beispielsweise Gartenarbeiten auf unserem Campus.

FÜR UNSERE MITARBEITER HIERZULANDE



BEI UNS KÖNNEN DIE AZUBIS RICHTIG WAS ERLEBEN

Unseren Berufsanfängern bieten wir mehr als den klassischen Ausbildungsrahmenplan für angehende Kaufleute verschiedener Fachrichtungen. Wir wollen, dass sie hautnah mitbekommen, was für ein Unternehmen wir sind, wofür es steht. Darum setzen wir unsere Azubis auch in Bereichen ein, die in besonderer Weise den Kern von JACK WOLFSKIN widerspiegeln: dazu gehören unsere Produktentwicklung, unser Showroom in Eschborn, das Distributionslager in Neu-Wulmstorf und in einem unserer Stores.

Und natürlich zeigen wir den jungen Leuten, was unser Claim „Draussen zu Hause“ ganz konkret bedeutet – das ist uns ein besonderes Anliegen. Darum verbringen wir mit unseren 12–15 Azubis jedes Jahr vier Tage in der Natur. Beim Hiking, Canyoning (Schluchtenwandern), Rafting, Mountainbiking oder Klettern spüren viele zum ersten Mal richtig, was Outdoor ist – immer ein einzigartiges Erlebnis.

DIE GESUNDHEIT UNSER MITARBEITER LIEGT UNS AM HERZEN

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir nicht nur die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter fördern, sondern sie auch dabei unterstützen, ihre Gesundheit zu erhalten oder sogar zu verbessern. Das tun wir in vielfältiger Weise. Einmal im Jahr organisieren wir beispielsweise Gesundheitstage, in denen wir unseren Mitarbeitern eine Fülle an individuellen körperlichen Checks, Trainings wie Augenschulungen, persönliche Prophylaxeberatung und Info-Seminare bieten. Darüber hinaus gibt es auch regelmäßige Info-Veranstaltungen und Workshops zu verschiedenen Gesundheitsthemen.

Sportliche Aktivitäten haben in unserem Gesundheitsmanagement einen besonders hohen Stellenwert. Denn jeder, der einen anspruchsvollen und schnellen Berufsalltag hat, braucht einen körperlichen Ausgleich, der den Organismus stärkt, Körper und

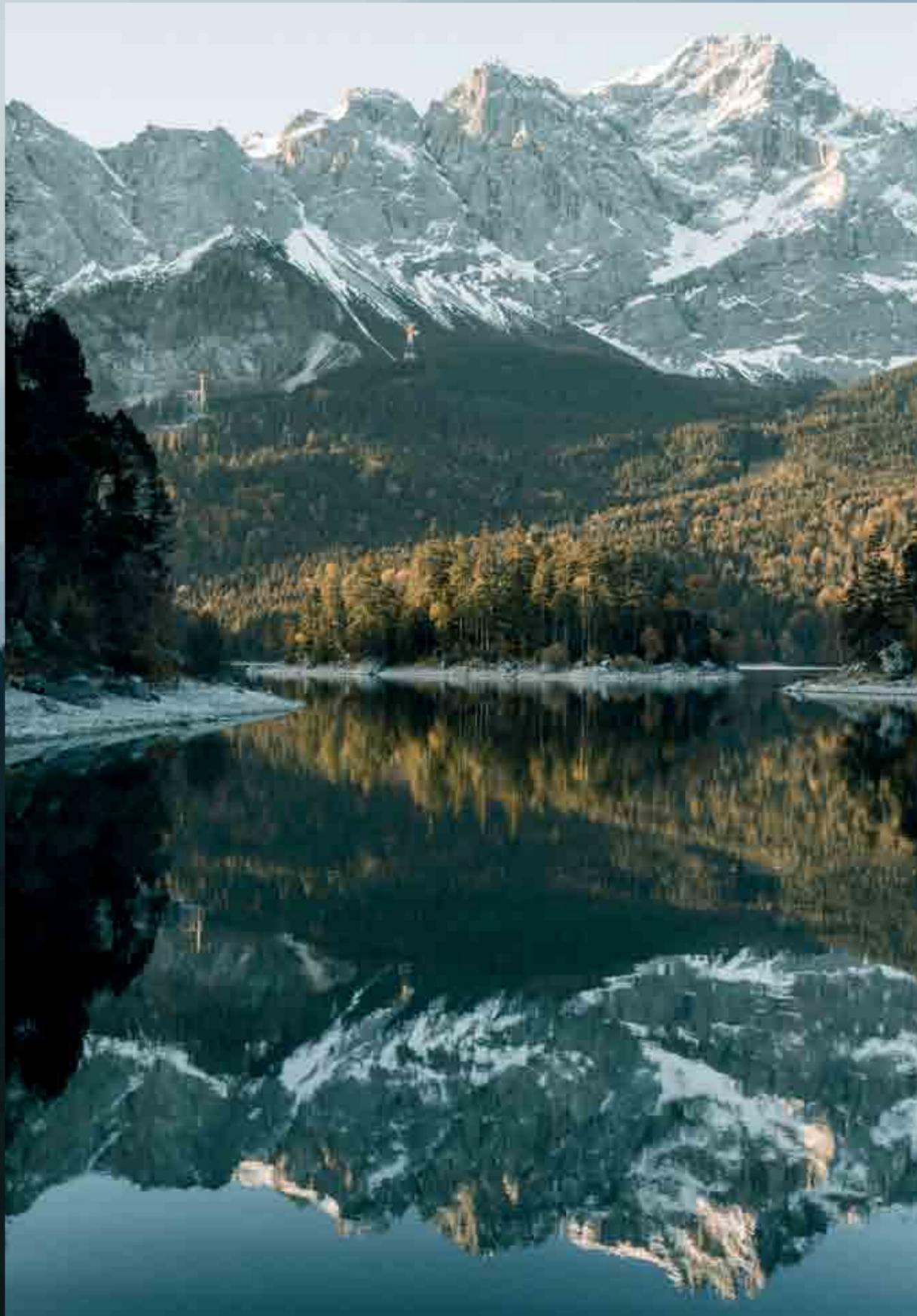
Seele in Einklang hält. Darum bieten wir dem Team ein vielfältiges Sportangebot – auch für spezielle Gesundheitsthemen, das für jeden Anspruch und Trainingswunsch das Passende bietet: von After Work Events mit Mountainbike und Firmenläufen sowie Mannschaftssportarten in der firmeneigenen Sporthalle über Fitness- und Rückenurse bis zu Tanzworkshops, Entspannungstechniken wie Yoga und Wellness. Das gemeinsame Sportmachen, zusammen unterwegs sein stärkt auch unseren Teamgeist enorm. Zu den Highlight-Unternehmungen gehören dabei Outdoorevents mit beispielsweise Klettern, Wandern und Ski-Ausflügen.

Mehr Infos zu unseren Sport-Angeboten:
www.jack-wolfskin.de/JobOfferWorkLifeBalance.html

UMWELT SCHUTZ

KLIMASCHUTZ

SCHUTZ DER RESSOURCEN
UND NACHHALTIGES
CHEMIKALIENMANAGEMENT



*WIR WOLLEN
NATUR ERLEBEN
DARUM MÜSSEN
WIR SIE
SCHÜTZEN*

Wir sind „draussen“ zu Hause! Die Schonung unserer Wälder, Flüsse und Seen, unserer Wüsten und Meere gehört zu unseren höchsten Anliegen. Wir arbeiten ständig daran, unser ökologisches Engagement weiter zu optimieren – auf jeder Ebene. Im Großen und Kleinen.





KLIMASCHUTZ

Wir engagieren uns für den Umweltschutz bei uns im Unternehmen, an unseren Produktionsstandorten und in der gesamten Lieferkette. Dafür senken wir unsere CO₂-Emissionen auf allen unseren Transportwegen. Wir fördern den nachhaltigen Ladenbau sowie eine umweltfreundliche Mobilität unserer Mitarbeiter und unsere Standorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz beziehen ausschließlich Ökostrom. Um sicherzustellen, dass unsere gesamte Supply Chain unseren Standards entspricht, arbeiten wir mit renommierten und erfahrenen Partnern zusammen. Darüber hinaus haben wir Einsatzverbote und -beschränkungen bestimmter Chemikalien im Produktionsprozess verankert.

WIR SENKEN DIE CO₂-EMISSIONEN AUF ALLEN TRANSPORTWEGEN

Der Schlüssel zur Senkung unserer transportbedingten Kohlendioxid-Emissionen liegt in der kompletten Neugestaltung unserer Logistikprozesse – das Stichwort dafür heißt: Supply Chain Management (SCM). Dahinter steckt ein effizientes ganzheitliches Planungs- und Steuerungssystem, mit dem wir seit 2017 unsere weltweit verzweigten Lieferketten koordinieren – und auf allen Ebenen optimieren. Für jede einzelne Fracht können wir nun die ökonomisch und gleichzeitig auch ökologisch sinnvollste Transportplanung in Bezug auf Verfügbarkeitstermin, Verkehrsmittel und Route berechnen – und dadurch die begleitenden CO₂-Emissionen reduzieren. In diesem Zusammenhang

haben wir den Anteil der Luftfracht massiv gesenkt – zugunsten von Ladung per Schiff. So transportieren wir beispielsweise 90 % unseres erdumspannenden Eingangs-Frachtflusses, der den Großteil unser Gesamt-CO₂-Emissionen ausmacht, auf dem Wasserweg.

Eine weitere Minderung von CO₂-Aufkommen erreichen wir dank des SCMs auch durch eine verbesserte Synchronisation der Lieferzyklen unserer Stores. Anstelle vieler kleiner Sendungen jeden Tag werden nun oftmals weniger häufig, aber dafür größere Ladungen angeliefert – das verringert die Anzahl der Transporte sowie den Bedarf an Verpackungsmaterial.

SCM SUPPLY CHAIN MANAGEMENT



WIR NUTZEN 100 % ÖKOSTROM – ZUM TEIL SELBSTPRODUZIERT

Neben der Reduktion unseres Stromverbrauchs liegt unser Fokus auf der Nutzung erneuerbarer Energien. Seit 2012 haben wir unsere Stromversorgung an allen JACK-WOLFSKIN-Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz vollständig auf Ökostrom umgestellt. Einen Teil davon erzeugen wir auch selber – über Photovoltaik-Anlagen an unseren Standorten Idstein und Neu-Wulmstorf.



WIR ACHTEN AUF GRÜNE MOBILITÄT AUCH AUF DIENSTREISEN

Umweltschutz ist uns auch bei allen kurzen und längeren Dienstwegen wichtig. Das bedeutet konkret, dass alle JACK WOLFSKIN-Mitarbeiter bei Dienstreisen innerhalb Deutschlands und in angrenzenden Ländern vorzugsweise die Bahn nutzen. Und – wo es sinnvoll ist – lassen sich Flugreisen dank unserer Videokonferenzsysteme vermeiden.

Für Erledigungen rund um den Standort Idstein stehen allen Mitarbeitern Fahrräder und Pedelecs zur Verfügung. Elektrofahrzeuge und Pedelecs werden mit 100-prozentigem Ökostrom aus der Stromtankstelle auf unserem Gelände betankt.



EINRICHTUNG UND LICHT IN UNSEREN STORES SIND UMWELTFREUNDLICH

Auch bei der Ausstattung unserer Stores setzen wir auf Nachhaltigkeit und verzichten komplett auf PVC. Wir achten auf die Auswahl von langlebigen Natur-Materialien wie heimische Hölzer sowie auf den Einsatz von Bauteilen, die recycelbar sind und die Umwelt kaum belasten. Wichtig ist zudem die Wiederverwendbarkeit von Elementen. Darüber hinaus haben wir ein energiesparendes Lichtkonzept eingeführt.



NATUR UND BIOLOGISCHE ARTENVIELFALT RUND UM UNSERE ZENTRALE IN IDSTEIN

An unserem Hauptstandort in Idstein im Taunus haben wir bereits 2008 die bepflasterten Flächen auf unserem Campus durch ökologisch sinnvolle Begrünung ersetzt – mit Büschen, Bäumen, Blumen und Rasenstücken. Seit 2012 gibt es Insektenhotels, Nist- und Bruthilfen sowie Vogeltränken auf dem Firmengelände.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Blühendes Idstein“ haben wir darüber hinaus 2013 das Schotterbett des Verkehrskreuzes vor dem Firmengelände begrünt: Standortgerechte Pflanzenarten bieten nun Bienen, Hummeln, Schmetterlingen sowie Faltern einen nahrhaften Lebensraum – und den Passanten einen bunten Blickfang.

Selbstverständlich wird auf unseren Naturflächen nur biologisch-organischer Dünger verwendet – den Einsatz von Herbiziden lehnen wir grundsätzlich ab.



SCHUTZ DER RESSOURCEN UND NACHHALTIGES CHEMIKALIEN-MANAGEMENT



WIR SIND BLUESIGN® SYSTEMPARTNER FÜR SICHERE, NACHHALTIGE FERTIGUNGSPROZESSE



Das unabhängige bluesign® System steht für eine rundum nachhaltige Textilproduktion – es stellt höchste Anforderungen an Arbeitsplatzsicherheit, Verbraucherschutz, Ressourcenschonung sowie Schutz vor Wasser- und Luftemissionen. Durch eine Prüfung der eingesetzten Chemikalien bereits vor Beginn der Herstellung können umwelt- und gesundheitsgefährdende Substanzen von vornherein ausgeschlossen werden. Alle Prozessschritte werden von unabhängiger Seite umfassend kontrolliert.

Seit 2011 sind wir bluesign® Systempartner und arbeiten vorzugsweise mit Lieferanten zusammen, die sich ebenfalls dem bluesign® System angeschlossen haben. Von diesen Lieferanten beziehen wir unsere „bluesign® approved“ Stoffe, die den Großteil unseres Sortiments ausmachen. Die Auszeichnung „bluesign® approved“ garantiert für alle Fertigungsprozesse strikte Sicherheitsstandards für die Menschen in den Fabriken sowie hohe Auflagen bezüglich des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten von bluesign®: www.bluesign.com/de

MIT DER ZDHC FÜR EINE PRODUKTION MIT „ZERO“ SCHADSTOFFEN

„Zero Discharge of Hazardous Chemicals“, kurz ZDHC, ist Name und Programm einer Vereinigung von international agierenden Textil- und Schuhherstellern, dem wir 2012 beigetreten sind – als erstes und bislang einziges Unternehmen der Outdoor-Branche.

Ziel des Zusammenschlusses ist die absolute Verbannung von gefährlichen Chemikalien aus der textilen Produktionskette. Dieses ambitionierte Vorhaben kann nur durch ein gemeinsames Engagement von Industrie, Aufsichtsbehörden und Stakeholdern umgesetzt werden.

In der ZDHC sind wir in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv, die beispielsweise Alternativlösungen für bedenkliche Chemikalien entwickeln. Zudem haben wir Trainingsprogramme für Zulieferer mitgestaltet, die Wege für eine sichere Verwendung von chemischen Hilfsmitteln in den Fabriken aufzeigen. Intensiv mitgewirkt haben wir ebenso bei der Erstellung der Abwasserrichtlinien „ZDHC Wastewater Guideline“ sowie der „Manufacturing Restricted Substances List“, kurz MRSL, durch Erfahrungsaustausch und regelmäßige Abwasseranalysen bei unseren Lieferanten.

Mehr Informationen zum Programm der ZDHC und über die „ZDHC Wastewater Guidelines“: www.roadmaptozero.com



Ø ZDHC
Zero Discharge of
Hazardous Chemicals

GEFÄHRLICHE CHEMIKALIEN VERBOTEN!

DANK MRSL, UNSERER
NO-GO-LISTE

Die Abkürzung MRSL steht für „Manufacturing Restricted Substances List“ und bezeichnet einen Katalog von Chemikalien, die schon während des Produktionsprozesses nicht oder nur in streng limitierten Höchstkonzentrationen eingesetzt werden dürfen. **Zusammen mit der ZDHC-Initiative („Zero Discharge of Hazardous Chemicals“)** haben wir eine einheitliche MRSL entwickelt, um alle relevanten Substanzen im Fokus zu haben und so mögliche Belastungen für Mensch und Umwelt im Voraus vermeiden zu können.

Gemeinsame nachhaltige Standards in der Textil- und Schuhbranche sind die Basis für eine kontinuierliche Verbesserung des Chemikalien-Managements in Zusammenarbeit mit den Lieferanten. Im Verbund mit den Mitgliedsunternehmen der ZDHC haben wir einen großen Einfluss auf unsere Zulieferer und deren Produktionsbedingungen.

Wir verpflichten alle unsere Partner, die an der Herstellung von Stoffen und anderen Bestandteilen unserer Produkte beteiligt sind, die Vorgaben der MRSL zu befolgen.

Die Einhaltung der MRSL überprüfen wir über Abwassertests, die in den einzelnen Produktionsstufen der gesamten Lieferkette stichprobenartig von unabhängigen Laboren durchgeführt werden.

Die aktuelle MRSL:
www.roadmaptozero.com/mrsl_online/

UNSER GREEN BOOK GARANTIERT SCHADSTOFFKONTROLLIERTE PRODUKTE

Wir bei JACK WOLFSKIN haben zusätzlich zur MRSL noch eine eigene „Restricted Substances List“ (RSL) für die Regelung der Inhaltsstoffe in unseren Endprodukten einschließlich der zusätzlichen Materialien wie Knöpfe und Reißverschlüsse. Die darin aufgeführten Substanzen dürfen nicht verwendet werden oder – in wenigen Ausnahmefällen – nur in einem minimalen unbedenklichen Maß. **Diese Auflistung stellen wir seit 2007 jährlich aktualisiert in unserem Green Book dar.**

Seit April 2007 ist das Green Book verbindlicher Bestandteil unserer Verträge mit jedem unserer Lieferanten. Mittels eines umfassenden Testprogramms stellen wir sicher, dass unsere Vorgaben eingehalten werden. **Diese Kontrollen lassen wir von unabhängigen, akkreditierten Laboren in Deutschland durchführen.**

Die Vorgaben in unserem Green Book basieren auf internationalen gesetzlichen Bestimmungen wie der Europäischen Chemikalienverordnung REACH sowie auf strengen branchenüblichen Anforderungen – beispielsweise des bluesign® Standards sowie dem Öko-Tex® Standard 100. In vielen Fällen gehen unsere Leitlinien sogar über die genannten Maßgaben hinaus.

Das aktuelle Green Book Stand August 2018 siehe:
www.jack-wolfskin.de/greenbook_2019

WIR KONTROLLIEREN REGELMÄSSIG DEN CHEMIKALIEN-OUTPUT IN DEN FABRIKEN

Wir beauftragen unabhängige, akkreditierte Labore, das Abwasser unserer Zulieferer regelmäßig stichprobenartig zu testen. Denn wir wollen wissen, ob die bereits eingeführten Nachhaltigkeits-Standards wie bluesign® system und die ZDHC -Vorgaben den gewünschten Erfolg bringen und auch, ob die Abwasseraufbereitungsanlagen in den Fabriken funktionieren. **Die Abwassertests werden nach den Richtlinien der „ZDHC Wastewater Guidelines“ durchgeführt.**

Wir ermutigen unsere Lieferanten, die Ergebnisse ihrer Abwassertests auf der globalen Online-Plattform „ZDHC Gateway – Wastewater Module“ zu teilen. Dort sind die verifizierten Abwasser- und Schlamm-Daten für alle Beteiligten – Produktionsbetriebe und deren Kunden wie JACK WOLFSKIN – gleichermaßen einsehbar. Dies bietet eine weitere Möglichkeit, gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten.

Alle Testergebnisse veröffentlichen wir auch auf unserer Transparenz-Seite:
www.jack-wolfskin.de/supply-chain.html

WIR VERMEIDEN VERPACKUNGSMÜLL SOWEIT ES GEHT

Verpackungen zum Schutz unserer Produkte – beispielsweise beim Transport in Containern – lassen sich nicht vollständig vermeiden. **Aber wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, den Verpackungsmüll soweit wie möglich zu reduzieren.**

- **Ausschluss von Plastiktüten in unseren Stores**
In unseren Stores gibt es seit vielen Jahren ausschließlich stabile Papiertüten, die mehrfach genutzt werden können.
- **Hängeetiketten sind aus FSC-zertifiziertem Papier** (FSC® – „Forest Stewardship Council®“ – ist ein internationales Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft)
- Schrittweise Umstellung der Transportverpackungen aus Kunststoff auf **100% recycelte Tüten.**
- Verbindliche Schadstoffanforderungen entsprechend unseres Green Books auch für die Verpackungen unserer Lieferanten.
- Optimierter Lieferrhythmus an unsere Stores – **anstelle täglich vieler kleiner Transportmengen, nun weniger häufige, aber größere Lieferungen.**



WIR ARBEITEN AN BRANCHEN-LÖSUNGEN FÜR DEN UMGANG MIT MIKROPLASTIK

Nicht nur die großen Mengen an Plastikmüll belasten unsere Umwelt, sondern zunehmend auch Mikroplastik, kleinste, kaum sichtbare Kunststoff-Teilchen. Sie werden vielen Kosmetikprodukten wie Zahnpasta oder Duschgelen gezielt zugesetzt und gelangen so in unser Abwasser. Darüber hinaus entsteht Mikroplastik auch beim Gebrauch von synthetischen Alltagsgegenständen – beispielsweise durch den Abrieb der Autoreifen auf der Straße oder durch Tragen und Waschen von Kleidung aus Kunstfasern.

Das Problem: Die mikroskopischen Teilchen können selbst von Kläranlagen nicht vollständig herausgefiltert werden. Dadurch gelangen sie mittelfristig ins Meer. Forscher nehmen an, dass sie dort wie ein Schwamm Schadstoffe aufnehmen und dadurch das maritime Ökosystem sowie unsere Gesundheit gefährden. Denn die Mikropartikel werden von Fischen gefressen und gelangen auf diese Weise auf unseren Teller.

Diese komplexe Plastikpartikel-Thematik gehen wir aktiv an und arbeiten an Möglichkeiten für ein ökologisch verträglicheres Handling. Dabei geht es uns nicht nur um Lösungen für unser Unternehmen und unsere Produkte. Unser Ziel ist, nachhaltige Optionen für die gesamte Textil-Branche weltweit zu entwickeln.

Aktuell beteiligen wir uns an folgenden Projekten:

- Als kurzfristige Brückenlösung bieten wir den **Guppyfriend® Washing Bag** an: Das ist ein Waschbeutel mit Mikroplastik-Filterfunktion, der von der gemeinnützigen Organisation „STOP! MICRO WASTE“ entwickelt wurde.

Mehr Infos über unsere Guppyfriend® Washing Bag:
www.jack-wolfskin.de/guppyfriend-washing-bag/1907681-9991.html

Mehr Infos über „STOP! MICRO WASTE“:
www.stopmicrowaste.com

- **Outdoor Industry Microfiber Consortium:** Die Initiative der European Outdoor Group (EOG) wird von namhaften Unternehmen und Forschungseinrichtungen unterstützt.

Mehr Infos: www.microfibreconsortium.com



MIT PARTNERN ERREICHEN WIR MEHR!

Im Verbund mit gleichgesinnten starken Partnern in der Bekleidungsbranche können wir bei den Lieferanten in allen Ecken der Erde in punkto Nachhaltigkeit mehr erreichen als alleine. Daher haben wir uns engagierten Verbänden und Organisationen angeschlossen.

Wir sind Mitglied in der European Outdoor Group (EOG), einer Vereinigung europäischer Outdoor-Unternehmen. Der Verband mit Sitz in Zug (Schweiz) hat eine Charta für Nachhaltigkeit in der Outdoor-Branche formuliert, die „Outdoor Industry Sustainability Charter“. Wir gehören zu den Unterzeichnern. Das Dokument manifestiert unsere Ziele und unseren Einsatz beim Thema Ökologie und Umweltschutz.

Darüber hinaus sind wir bei der Outdoor Industry Association (OIA) in Washington D.C. (USA) Teil der Sustainability Working Group (SWG). Rund 150 Unternehmen, Lieferanten, Einzelhandelsunternehmen und andere Interessensgruppen aus der Outdoorbranche gehören dieser Arbeitsgemeinschaft für Nachhaltigkeit an. Das gemeinsame Ziel: die Gestaltung von verbindlichen Standards für umweltschonende und sozialverträgliche Lieferketten.

Mehr Infos zur European Outdoor Group (EOG):
www.europeanoutdoorgroup.com

Mehr Infos zur Outdoor Industry Association (OIA):
www.outdoorindustry.org





Unser besonderer Dank gilt unserem Partner, Abenteuer- und Outdoor-Fotograf Gürel Sahin



